

Mannheim und Kaiserslautern sind am Wochenende die Schauplätze wichtiger Wettkämpfe für Athletinnen und Athleten der U20. Bei der Bauhaus Junioren-Gala in der Quadratestadt geht es um gute Leistungen und Platzierungen hinsichtlich der Qualifikation für die internationalen Höhepunkte des Jahres. Kaiserslautern ist am Sonntag Austragungsort der Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in den Klassen U20 und U16.

Zwei Stabhochspringer und eine Stabhochspringerin des LAZ Zweibrücken haben im bisherigen Saisonverlauf bereits die Normen für die U20-Weltmeisterschaft in Eugene und die U18-EM in Rieti erreicht. Da aber neben Ben Silas Kribelbauer und Paula Legner (U20) sowie David Könsgen (U18) bereits mehrere Konkurrentinnen und Konkurrenten die geforderten Höhen ebenfalls bewältigten und nur jeweils zwei deutsche Starter gemeldet werden können, kommen den Auftritten bei der Junioren-Gala und den Deutschen Meisterschaften Mitte Juli entscheidende Bedeutung zu.

Beim „Touch the Clouds“-Festival in Gräfelfing belegte Paula Legner am letzten Wochenende mit der Einstellung ihrer Bestleistung von 4,05 Metern Platz zwei und trifft in Mannheim erneut auf die nationale Konkurrenz. Dagegen hatte Ben Silas Kribelbauer an gleicher Stelle leichte körperliche Probleme und blieb ohne gültigen Versuch. Bei der Junioren-Gala ebenfalls gemeldet ist der U18-EM-Kandidat David Könsgen, der in Bayern mit 4,75 Metern knapp an seine Bestmarke heran kam. Den Glanzpunkt aus LAZ-Sicht setzte in Gräfelfing allerdings Lars Urich (LAZ Zweibrücken) mit seiner neuen Bestleistung von 5,45 Metern. Damit hat er sich bereits jetzt für die U23-EM 2027 in Polen in Stellung gebracht.

Nach seinem kurzfristigen Startverzicht vergangene Woche in Regensburg unternimmt in Mannheim Linus Valnion (TSG Deidesheim) einen erneuten Anlauf zu seinem Saisondebüt über 400 m Hürden. Der teilweise drei Jahre älteren Konkurrenz über 800 Meter der U20 stellt sich Sylvie Bode (TSV Kandel). Mit Aschraf Ali-Ouro-Bossi und Antonia Lau sind zudem zwei Sprinter des LC Haßloch in Einlagewettbewerben über 100 Meter am Start.

Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der U20/U16 im Stadion am Sonntag am Schulzentrum Süd richtet sich ein ganz besonderes Interesse auf den 100 m-Lauf der männlichen U20. Gemeldet sind gleich vier Sprinter aus der Pfalz mit Bestzeiten unter 11 Sekunden, unter denen Hendrik Lindemann (TSG Deidesheim) mit seinen erst in der Vorwoche erzielten 10,80 Sekunden als leichter Favorit gegenüber Constantin Reiß (Tschft. Germersheim), Constantin Rau (TSG Neustadt) und Sidwell Njikam (ABC Ludwigshafen) gilt. Rau und Reiß sind auch die größten Titelanwärter über 200 Meter, während sich über 400 Meter der bei den Pfalzmeisterschaften auf 49,96 Sekunden verbesserte Clemens Pfadt erneut mit Julius Klemm (TV Herxheim, 50,18 sec) auseinandersetzen muss. Titelanwärter in den Sprungdisziplinen sind aus Pfälzer Sicht weiter Arthur Hildebrandt (TV Lemberg) im Hochsprung, Alexander Meier (ABC Ludwigshafen) im Weitsprung und Frederik Bender (TV Nußdorf) im Dreisprung.

Deutlich mehr Titel dürften nach den Vorleistungen bei der weiblichen U20 in den nördlichen Teil von Rheinland-Pfalz gehen. An der Spitze der Meldeliste stehen vom LVP nur Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim) im Weitsprung, Lea Braun (LCO Edenkoben) im Kugelstoßen und Nina Neumann (TSV Speyer) im 3000 m-Lauf.

Auch der Nachwuchs in den Klassen M/W 15 und M/W 14 bekommt es in vielen Wettbewerben vor allem mit starker Konkurrenz aus Mainz zu tun. Einige Pfalzmeister sollten sich aber auch auf Landesebene durchsetzen können.